



Gemeindebrief Nr. 36

**April | Mai 2008**

# Lister Kirchen

Johannes und Matthäus

### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

24 Seiten sind zu füllen, alle zwei Monate - fertig sind die „Lister Kirchen“. Das klingt nicht nach viel. Und viele Seiten füllen sich fast von selbst: Termine stehen lange vorher fest, Gottesdienste, Taufen, Kinderaktionen - ein jegliches hat seinen Platz. Bei der Treue unserer Anzeigenkunden sind auch die Anzeigenseiten bereits früh „gebucht“. Schon ist das halbe Heft gefüllt, fast ganz ohne unser Zutun. Was der Redaktion bleibt, ist eine Andacht hier, eine Ankündigung dort .... oder? So sitze ich hier und schreibe mal schnell einen Bericht aus der Redaktion. Das sollte doch zu machen sein zwischen zwei wichtigen Terminen. Aber merkwürdigerweise kommt kein zündender Gedanke. So kaue ich an meinem Stift oder starre in Trance auf die Tastatur.

In solchen Momenten wird auch uns, die wir die „Lister Kirchen“ erstellen, immer wieder bewusst, wie viel Aufwand sich hinter der Routine versteckt.

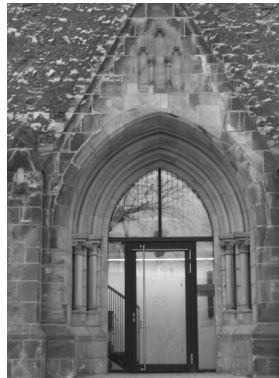
Nichts tut sich von selbst. Wir werfen auf der Redaktionssitzung regelmäßig einen Blick in die Zukunft: Im April müssen wir entscheiden, was unsere Leserinnen und Leser im Juni und Juli interessieren könnte und sollte. Ein Beitrag mag im Kopf schon fertig sein, er muss dennoch formuliert, getippt, gesetzt werden. So wird uns immer wieder klar, wie viel Mühe im Detail steckt - nicht nur bei uns, sondern überall. Lassen Sie uns diese Details bewusst würdigen und genießen. Viel Spaß beim Lesen!

*Tim Schmitz-Reinthal*

### Aus dem Inhalt

Andacht	Seite 03
Thema „Besuchsdienst“	Seite 04
Aus der Gemeinde	Seite 05 – 09
Aus dem Kirchenvorstand	Seite 11
Konfirmation 2008	Seite 12 - 13
Unsere Gottesdienste	Seite 14 – 15
Für Kinder und ihre Eltern	Seite 16 - 17
Kirchenmusik	Seite 19
Treffpunkt Bothfelder Straße	Seite 20
Treffpunkt Wöhlerstraße	Seite 21
Das Interview	Seite 22
Freud und Leid	Seite 23

### Impressum



Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde

Redaktion: Gisela und Gerhard Creuzinger, Gertrud Hennies, Ulrich Pehle-Oesterreich, Kristin Reymann, Tim Schmitz-Reinthal, Antje Torlage

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen: Kristin Reymann 669622 / 691543

Auflage: 9.500 Stück

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni/Juli 2008 ist der 15.04.08. Zum Austragen bereit sind die „Lister Kirchen“ am 20.05.08.

Druck: Druckerei Kaufhold, Voßstraße 11, 30161 Hannover



## Pfingsten



Am 11. und 12. Mai 2008 feiern wir Pfingsten, die Entstehung der Kirche. Pfingsten heißt demnach: Geburtstag der Kirche – so lernten wir es damals im Konfirmandenunterricht.

Doch wie feiert man eigentlich einen Geburtstag, wie feiern Sie?

Das Problem beginnt häufig schon mit der Einladung. Wen lade ich ein?

Passen die Leute zusammen?

Was gibt es zu essen – und vor allem zu trinken?

Was wünsche ich mir?

Ein Glas Sekt zum Anstoßen gehört für mich auf jeden Fall zu einem Geburtstag. Kaffee, Kuchen, Geschenke, ein paar Blumen und hoffentlich gute Stimmung wünsche ich mir auch....

Vor einigen Jahren habe ich einmal erlebt, wie ein Pfingstgottesdienst mit einem Begrüßungssekt begann. Jeder Gottesdienstbesucher wurde am Eingang gebeten, sich in eine Gästeliste einzutragen. In Anschluss an den Gottesdienst wurden alle zur Geburtstagsfeier der Kirche eingeladen. Doch *wer* ist die Kirche?

*Wessen* Gast waren all die Gottesdienstbesucher?

Das Geheimnis wurde erst am Ende gelüftet:

„Die Kirche“, das waren alle die, die auf der Gästeliste standen.

Wenn wir Pfingsten feiern, dann feiern wir, dass bis heute die Kirche mit Leben gefüllt ist – und dies auf ganz unterschiedliche Weise.

Bis heute gibt es Menschen, die sich für den Glauben interessieren und ihn ganz vielfältig leben.

Die Kirche, das ist eine ganz bunte Gemeinschaft von Menschen wie Sie und ich.

Herzlichen Glückwunsch!

Es grüßt Sie

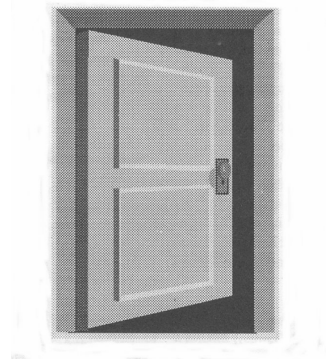
Ihre Vikarin

Susanne Hallwaß



## Einander wahrnehmen - Türen öffnen

Eine der wesentlichen Aufgaben der Kirchengemeinde ist es, dass Menschen Anteil aneinander nehmen um zu erleben, dass sie wahrgenommen und beachtet werden. Genau das möchten die Besuchsdienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter machen: Sie setzen ihre besonderen Gaben und Fähigkeiten für andere Menschen ein.



Wenn Gemeindemitglieder andere Menschen besuchen, so tun sie das nicht, weil die Pastorin oder der Pastor keine Zeit hat, sondern weil sie damit eine der wichtigsten Aufgaben der Gemeinde übernehmen: Offen für andere und füreinander da zu sein. Die Mitarbeitenden machen also keinen Hilfsdienst zur Entlastung des Pfarramtes, sondern sie verantworten eigenständig einen wichtigen Bereich in ihrer Kirchengemeinde. Selbstverständlich wird die Besuchsdienstgruppe vom Pfarramt begleitet.

An zwei Wochenenden im Januar haben Interessierte aus unserer Kirchengemeinde an einem Vorbereitungsseminar teilgenommen, um sich auf Besuche vorzubereiten. Alle Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden bearbeitet wie zum Beispiel: Wen möchte ich besuchen? Wie stelle ich mich vor? Was ist für ein Gespräch wichtig? Nach Ende des Seminars haben sich neunzehn Frauen und ein Mann bereit erklärt, erstmal

für ein Jahr Besuche in unserer Gemeinde zu machen. Selbstverständlich haben sie sich zur Verschwiegenheit verpflichtet. Sie werden ihre Lebenserfahrung, ein offenes, verständnisvolles Ohr und ihr Engagement zu den Besuchen mitnehmen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollen unterschiedliche Menschen besuchen. Die einen gratulieren Gemeindemitgliedern zu ihrem 86. bis 89. Geburtstag. Andere möchten einsame Menschen besuchen. Und schließlich möchten Einige neuzugezogene Familien mit Kindern in unserer Kirchengemeinde willkommen heißen. Die Pastorin und die Pastoren werden wie bisher Jubilarinnen und Jubilare an ihrem 80., 85., 90. und folgenden Geburtstagen besuchen.

Ich freue mich, dass 20 Menschen sich bereit erklärt haben, diese so wichtige Aufgabe zu übernehmen. Am Sonntag nach Ostern, den 30. März 2008 werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Matthäuskirche vorgestellt und eingeführt. Im April werden sie dann mit den Besuchen beginnen.

*Hans-Friedrich Reymann*

### Die Mitarbeitenden im Besuchsdienst:

Holger Bähre, Monika Fricke, Susanne Frommelt, Sibylle Glasow, Gudrun Grams, Heike Jungnickel, Hedda Jungbluth, Manu Kappernagel, Kerstin Klopp, Christa Krüger, Birgit Laengner, Kristin Reymann, Erika Römermann, Dagmar Sadewasser, Petra Seidler, Frauke Stielke, Ursula Struck, Renate Trautmann, Bergith Wilke, Kerstin Winckler

## **„SKLAVIN“ statt Magd - „SKLAVE“ statt „Knecht“**

**Soziale Gerechtigkeit und soziale  
Realität in der Bibel in gerechter  
Sprache (BigS)**

**Mittwoch, 23.04 08, 19.30 Uhr,  
Gemeindezentrum Wöhlerstr. 13**

Die „Bibel in gerechter Sprache“, eine neue Bibelübersetzung (2007), hat einen Kreis Interessierter aus unserer Gemeinde nun schon bei drei Treffen beschäftigt. Zuletzt sprachen wir darüber, wie die Frauen in der traditionellen Lutherübersetzung dargestellt werden und welches (andere) Frauenbild und welche (neuen) Übersetzungen die „Bibel in gerechter Sprache“ dagegen setzt.

Im vierten Treffen soll es um die „Soziale Gerechtigkeit und soziale Realität“ in der BigS gehen. Wo bei Luther z. B. „Magd“ steht, schreibt die BigS „Sklavin“. Wo bei Luther z. B. „Knecht“ steht, steht in der BigS „Sklave“. Wie ungemütlich, krass und brutal gegenüber dem eher gemütlichen „Magd“ und „Knecht“! Es waren tatsächlich Sklavinnen und Sklaven, von denen da in der Bibel die Rede ist. Sklavin und Sklave hieß, sie waren Eigentum ihres weltlichen Herrn: vielleicht auch gezwungene Konkubine, mit Sicherheit meist gezwungene Arbeiterinnen und Arbeiter ohne jede Rechte.

Wie weit hat also die uns vertraute und uns so lieb gewordene Lutherübersetzung die sozialen Realitäten der biblischen Zeiten verschleiert? Wohin war der Kampf für soziale Gerechtigkeit in den alten Bibelübersetzungen verschwunden?

Wie weit ist die „Bibel in gerechter Sprache“ dringend nötig, um uns einen klareren Blick auf damals zu ermög-

lichen? Ermöglicht ein solcher klarerer Blick zurück auch ein klareres und schärferes Sehen heute und auf die Zukunft?

Diesen und weiteren Aspekten, allen Zweifeln und mitgebrachten Fragen wollen wir beim gemeinsamen Lesen und Sprechen anhand ausgewählter Stellen aus der Lutherbibel und der BigS nachgehen.

Wir laden dazu alle Interessierten ganz herzlich ein.

*Antje Marklein, Pastorin,*

*Harrie Müller-Rothgenger, Gemeindeglied*

## **Literaturgottesdienst „Dialog mit Bertolt Brecht“ 04.05., 09.30 Uhr - Matthäuskirche**

Auf die Frage nach seinem Lieblingsbuch soll Bertolt Brecht einmal geantwortet haben: „Sie werden lachen – die Bibel.“ Wie kommt der Dichter, der Atheist und Kommunist zu der Antwort? Ein Theaterstück von ihm heißt „Die Bibel“. Der „Baal“ aus der Bibel gibt einer Hauptfigur den Namen. Einige Gedichte nennt Brecht „Psalmen“.

Er wird von den Nazis 1933 ins skandinavische, dann ins kalifornische Exil getrieben. Seiner Vorstellung von einer gerechten Gesellschaft ohne Ausbeutung bleibt er treu. 1953, in der DDR, opponiert er z. T. gegen das kommunistische Regime. Offensichtlich verband Brecht Einiges mit dem christliche Glauben.

Dem wollen wir nachgehen. Prosa, Dramen und Lyrik befragen wir. Wunderschöne Liebesgedichte schrieb Brecht. Geht das überhaupt ohne Bezug zu Religiösem?

Alle Interessierten laden wir auch herzlich zu dem Nachgespräch in der Kirche ein.

*Dr. Johannes Neukirch, Pastor*

*Harrie Müller-Rothgenger, Theatermacher und Studiendirektor*

### 3. NOSTALGIEBASAR

**Samstag, 05.04.08, 14 - 17 Uhr**

**Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13**

Schon zum dritten Mal öffnet der Nostalgiebasar in diesem Jahr seine Türen. Angeboten werden Bücher, Spielzeug, Flohmarktartikel und Bekleidung für Erwachsene. Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Wenn Sie vom Stöbern müde geworden sind, warten Kaffee, Tee und selbstgebackene Torten und Kuchen auf Sie.

Der Erlös ist für die Sanierung unserer Orgel bestimmt.

### „Ich bin bei euch alle Tage“

**Himmelfahrtstag, 01.05., 11.00 Uhr**

Traditionell feiern wir an diesem Tag in unserer Gemeinde einen Familiengottesdienst „im Grünen“, in diesem Jahr bei hoffentlich gutem Wetter im Außengelände der Kindertagesstätte in der Bothfelder Straße. Bei Regen gehen wir in die Kirche. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom Posaunenchor.

Im Anschluss daran laden wir zu einer kleinen Radtour ein. Ziel ist der Silbersee, wo ganz Mutige die Badesaison eröffnen, wir ein Picknick machen (jede/r bringt etwas mit) und den Tag genießen.



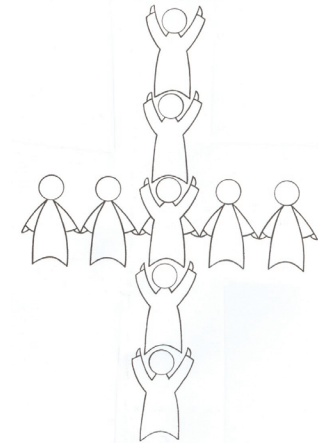
### „Einfach himmlisch, dass du da bist“

**Gemeindefest**

**25.05.08**

**11 - 17 Uhr**

**Bothfelder Str. 31**



Beginnen wird um 11.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst, danach gibt es ein buntes Programm für Jung und Alt.

Kommen Sie und feiern Sie mit uns!

### Unsere Ehrenamtlichen



Wer vertritt bei uns den Küster, unterstützt den Hausmeister bei seiner Arbeit, hält das Außengelände sauber, fährt Seniorinnen zu Kaffeemittagen und Gottesdiensten und ist immer da, wenn er gebraucht wird?

Die Rede ist von *Jürgen Zacharias!*

## Wo bitte liegt Tolstefanz? Fahrradtour vom 21. bis 22.06.08

Lübeln, Jabeln, Tolstefanz, Salderatzen und Meuchefitz – geheimnisvolle Namen werden uns auf unserer Familien-Fahrradtour 2008 begleiten. In diesem Jahr führt uns die Tour in einen ganz besonderen Landstrich Niedersachsens: das Wendland. Durch die Proteste gegen die Atommülltransporte ist das Wendland jedem vertraut. Aber die Gegend hat sehr viel mehr zu bieten. Eine wunderbare Landschaft und Ortsnamen, die anmuten wie mittelalterliche Relikte sowie einzigartige Rundlingsdörfer, wie sie in dieser Vielzahl und Originalität nur noch im Wendland zu besichtigen sind.

Neugierig geworden? Dann lassen Sie sich die gemeinsame Unternehmung für Jung und Alt nicht entgehen. Los geht es am 21. Juni 2008 mit dem Zug nach Salzwedel (die Fahrräder werden mit dem Transporter dorthin gebracht). Von dort aus radeln wir über Meuchefitz, wo wir – wie schon vor einigen Jahren bei einer unserer ersten Touren – in einer Tagungsstätte übernachten werden, nach Dannenberg. Bitte melden Sie sich bis zum 30.05.08 im Gemeindebüro an.

Nähere Informationen zu der Fahrt erhalten Sie bei Gerhard Ridderbusch, Tel. 66 51 03.

## „Es ist genug für alle da!“ „Brot für die Welt“ eröffnet am 1. Advent seine 50. Aktion

Wir haben gerade die Wintersachen in die hintere Ecke vom Schrank geschoben und sollen schon wieder an den Advent denken?

Ja, denn wir möchten das Jubiläumsjahr der Aktion „Brot für die Welt“ angemessen begehen. Wir wollen Ide-

en zu Gottesdiensten, Vortragsabenden, Ausstellungen, Aktionen, ... sammeln und über ihre Umsetzung nachdenken. Dazu brauchen wir Menschen mit Interesse an den Themen der Aktion „Brot für die Welt“.

Wir treffen uns am **Dienstag, 03.06. um 20 Uhr** im Gemeindezentrum Wöhlerstraße.

Nähere Informationen unter 665103 (Christiane Bühne)

*Christiane Bühne, Steffen Marklein*

**Brot**  
Für die Welt

## Danke!

Vielleicht ist es Ihnen aufgefallen? Schon in der letzten Ausgabe der Lister Kirchen fehlten sie: die Bezirkshelferinnen der ehemaligen Johannesgemeinde. Bereits im vergangenen Jahr hatte dieser Kreis beschlossen, im Jahr 2008 nicht



mehr für die Geburtstagsbesuche in ihrem Bezirk zur Verfügung zu stehen. Ganz unterschiedliche Gründe haben für die einzelnen Frauen dabei eine Rolle gespielt. Einig waren sie sich jedoch in ihrem Entschluss: Wir hören auf!

So gilt es Abschied zu nehmen und „Danke“ zu sagen, vor allem der Leiterin des Kreises, *Frau Lehmann*, die unermüdlich „ihre“ Jubilarinnen und Jubilare besucht hat.

*Ulrich Pehle-Oesterreich*

Jeder Mensch  
ist etwas  
ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz  
individuell angepaßte Matratze.

*Wir beraten Sie  
gern über Ihre beste  
«Bett-Anlage».*

**Hohmann**  
... hat Ihr Bett.

Kollnrodstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 65 58 64

**DIAKONIE  
STATIONEN**  
Hausliche Alten- und Behindertengilfe

**Ihr ambulanter Pflegedienst**

Unsere qualifizierten Pflegekräfte bieten Ihnen Pflege und Betreuung in Ihrem persönlichen Umfeld.

Wir unterstützen und beraten Sie in allen Fragen der häuslichen Pflege, der Finanzierung und des alltäglichen Lebens.

Wir vermitteln Ihnen Kontakte und Hilfsmöglichkeiten in Ihrem Stadtteil.

**Diakoniestation Bothfeld/  
List/Wahrenheide/Wahrenwald**  
Am Löhlfelde 31  
30177 Hannover  
Tel.: 64 74 80  
Fax: 64 74 870

Rufen Sie uns an und fragen nach der Pflegedienstleitung  
Frau Sabine Spitzer

Internet: [www.diakoniestationen-hannover.de](http://www.diakoniestationen-hannover.de)      E-Mail: [bothfeld@diak-hannover.de](mailto:bothfeld@diak-hannover.de)

*Für Senioren bequemes Renovieren*  
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,  
Nichtmüssen ein sauberes Heim!

**Gebrüder Maikowski** GbR  
**31 44 41**  
Große Pfahlstraße 26 · 30161 Hannover  
[WWW.Seniorenmaler.de](http://WWW.Seniorenmaler.de)

**Hier könnte  
Ihre Anzeige stehen!**

Nähere Informationen und Preise  
erhalten Sie unter 66 96 22 oder  
69 15 43 (Kristin Reymann)

**BLUMEN** am De Haen-Platz

- Hochzeitsfloristik
- Sträuße aller Art, Pflanzungen
- Geschenkideen, Tischdekorationen
- Trauerbinderei (Kränze), Sargschmuck, Geslecke

**TEL: 2627926**      **S. R. JANBAZI**



## Abschied und Dankeschön!

Nach 40 Jahren ist das Ehepaar Kuck aus seiner Wohnung in der Ferdinand-Wallbrecht-Straße in die Südstadt gezogen. Damit endet für *Eilhart Kuck* auch seine Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde. Jahrelang war er Mitglied im Kirchenvorstand und hat dort Verantwortung übernommen: Als stellvertretender Vorsitzender und als Mitglied des Bauausschusses. Gerne habe ich mit Eilhart Kuck zusammengearbeitet: Bei Entscheidungen ihn um Rat gefragt; er hat notwendige Renovierungs- und Sanierungsarbeiten an unseren Häusern in die Wege geleitet und beaufsichtigt; er war Ansprechpartner für die Mieterinnen und Mieter und war, wann immer nötig, mit seinem Werkzeugkasten zur Stelle. Für alles, was er unserer Kirchengemeinde Gutes getan hat, danke ich ihm und wünsche seiner Frau und ihm, dass sie sich in ihrer neuen Umgebung gut einleben. Sicherlich werden wir uns nicht gänzlich aus den Augen verlieren (zumal seine Frau auch weiterhin für die „Mittmachtanze“ und den „Tanztee“ verantwortlich ist) - das tut gut.



*Hans-Friedrich Reymann*

*Edith Striezel* ist Anfang der 80er Jahre Bezirkshelferin geworden und hat 1994 die Leitung dieses Kreises übernommen. Allmonatlich hat sie die Bezirkshelferinnen über Wichtiges in unserer Gemeinde informiert und sie auch dadurch auf ihren Dienst vorbereitet. Ich glaube aber, dass es für die Gruppe der Bezirkshelferinnen noch wichtiger war zu spüren, dass Frau Striezel Anteil an Mitarbeitenden genommen hat und immer ein offenes Ohr und weites Herz für sie hatte. Dabei war ihre freundliche, ruhige Art hilfreich. Auch die großen Veränderungen in den letzten Jahren hat Edith Striezel interessiert und offen begleitet. Bei aller, bisweilen auch kritischer Distanz hat sie versucht, Verständnis für die notwendigen Schritte zu wecken. Es waren 14 gute Jahre, während denen sie die Leitung innehatte. Genug, wie sie meint, um sich nun aus der ersten Reihe zurückzuziehen. Dem Kreis wird sie weiter treu bleiben, hat aber die Leitung an Frau Trautmann abgegeben.

Ganz herzlich danke ich Frau Striezel für all das, was sie eingebracht hat, für ihr Engagement, und für das, was sie bewirkt hat.



*Hans-Friedrich Reymann*

**WWH – Pflegedienst**

Wir / pflegen \  
- betreuen - Sie gern!  
/ beraten /

Podbielskistr. 99

Tel: 69 61 10

**Albertinum**  
Seniorenwohnhilft

Von-Gogh-Weg 10  
30177 Hannover  
[www.Evang.Hilfvereins.de](http://www.Evang.Hilfvereins.de)

05 11 . 696 37 0

DIAKONIE

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFVEREINS

**AEH**  
Ambulanter Pflegedienst

Podbielskistraße 132  
30177 Hannover  
[www.Evang.Hilfvereins.de](http://www.Evang.Hilfvereins.de)

05 11 . 62 50 30

DIAKONIE

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFVEREINS

**Tabca**  
Tag- und Nachtpflege für Demenzerkrankte

Podbielskistraße 132  
30177 Hannover  
[www.Evang.Hilfvereins.de](http://www.Evang.Hilfvereins.de)

05 11 . 696 37 32

DIAKONIE

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFVEREINS

**Vier-Grenzen-Apotheke**

Wir versorgen

- Elternteile
- Eltern
- Eltern
- Körperpflege

Wir verkaufen

- Infusionen
- Eltern
- Eltern
- Baby

Wir fertigen vor

Traditionelle Offizinische Kräutermischungen (TOM) an!

Dr. G. Harzen

Apotheker u. Dipl. Chemiker

Hannoverstr. 2 (Podbielskistr.) - 30177 Hannover - Tel.: (0511) 661 301

**SOBEK EDV**Inh. Andreas Sabek  
17 Jahre Erfahrung im PC- und Internetbereich

Benötigen Sie Hilfe am PC?  
Funktioniert Ihr Internet oder Email nicht?  
Ist Ihr PC zu langsam?

Schnelle "Vor-Ort"-Hilfe zu fairen Preisen!

Bald bei uns an, wir freuen Sie ganz!

**Tel.: 0511-6500178**[www.sobek-edv.de](http://www.sobek-edv.de)**Wiese**  
Bestattungen

Seit fünf Generationen sind wir ein  
hilfreicher und vertrauter Partner im  
Trauerfall, der Tag und Nacht für Sie in allen  
Stadtteilen Hannovers erreichbar ist.

**957857**

Mitglied im Bestattungsbund Niedersachsen e.V.



NIS e.V. Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2000

Bourndorferallee 82 · Lister-Ließe 40 · Podbielskistr. 105 · Althausener Damm 21  
Info@Wiese-Bestattungen.de · [www.wiese-bestattungen.de](http://www.wiese-bestattungen.de)

## Visitation in unserer Gemeinde

Im letzten Gemeindebrief hatten wir sie schon angekündigt, die Visitation in unserer Gemeinde. Vielleicht ist Ihnen die Superintendentin oder ihr Stellvertreter schon bei der einen oder anderen Veranstaltung begegnet? Im Kirchenvorstand gab es ein langes Gespräch. Da ging es insbesondere um die finanzielle Situation der Gemeinde: Auch wenn wir durch Mieteinnahmen aus zwei Häusern in der glücklichen Lage sind, unseren Haushalt immer noch auszugleichen, ist dem Kirchenvorstand dennoch die finanziell angespannte Situation bewusst: Gute Gemeindegarbeit kostet auch gutes Geld, und wir leben mit unseren Angeboten über unsere Verhältnisse. Der Gemeindebrief ist qualitativ hochwertig – und entsprechend teuer, unser Bus will finanziert werden, und viele unserer Veranstaltungen kosten mehr als sie einbringen.

Neben der Klage über das Geld gab es im Visitationsgespräch viel Erfreuliches. Die Vertreter des Stadtkirchenverbandes sind begeistert von der Vielfalt unserer Gemeindegarbeit, sie freuen sich über den aktiven Kirchenvorstand und haben insbesondere den aufwendigen Weg der hinter uns liegenden Fusion gewürdigt. Auch unsere beiden (fast) abgeschlossenen Bauvorhaben, der Anbau an die KITA und das Gemeindezentrum finden regen Anklang.

In den nächsten Wochen besuchen Frau Superintendentin Szagun und ihr Stellvertreter Herr Hennies verschiedene Gruppen und Einzelpersonen in unserer Gemeinde. Sie werden sie kennenlernen, sie werden sehen, was gut gelingt bei uns und auch wahrnehmen, wo wir Probleme sehen.

Am **Montag, 5. Mai 2008** findet um **19.30 Uhr** ein Gesprächsabend zur Visitation statt, zu dem Vertreterin-

nen/Vertreter aus allen Gruppen eingeladen sind. Deshalb heute schon diese Ankündigung, damit Sie aus den Gruppen und Kreisen Vertreterinnen/Vertreter entsenden und ihnen ggf. Themen auf den Weg geben, die im großen Kreis mit Frau Szagun besprochen werden können.

Gern steht Frau Szagun auch für Einzelgespräche zur Verfügung.

*Antje Marklein*

## Sitzungen des Kirchenvorstands

Mittwoch, 16.04.08. 19.30 Uhr -  
Gemeindehaus Bothfelder Straße 31

Mittwoch, 14.05.08. 19.30 Uhr -  
Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13



**Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.**

1. Petrus 3,15 - Monatsspruch April 2008

**Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen,  
mögest du den Wind im Rücken haben,  
und bis wir uns wiedersehen,  
möge Gott seine schützende Hand über dir halten.**

**Möge warm die Sonne auch dein Gesicht bescheinen,  
Regen sanft auf deine Felder fallen,  
und bis wir uns wiedersehen,  
möge Gott seine schützende Hand über dir halten.**

*Unten: Konfirmation am 13.04.08, von links nach rechts:  
hinten: Anna Krys, Natalie Brunke, Alana Pottmeier,  
Lisa Hillrichs, Chris Czech, Stefan Schuler  
vorne: Angelique Beiße, Igor Vorster, Dominik Hilker,  
Hendrik Bähre, Nils Liebrecht, Dennis Koslitz  
nicht auf dem Foto: Nahal Haratian, Lasse Winckler*





Oben: Konfirmation am 20.04.08  
 von links nach rechts:  
 hinten: Matthias Krüger, Johannes Loer,  
 Jan Luca Wille, Dennis Lilienweiß,  
 Jessica Pengel, Leonie Dalidas  
 vorne: Lüder Grell, Hans Meier,  
 Maren Meier, Juliane Beckmann

Rechts: Konfirmation am 27.04.08  
 von links nach rechts:  
 hinten: Lara Gerdes, Lea Degen, Cedric  
 Oberdorfer, Hendrik Kappmeyer, Marcel  
 Zahl, David Schmidt, Felix Stein  
 vorne: Josephine Westphal, Nele Müller,  
 Marcel Meier, Maurice Radmacher,  
 Moritz Baumert  
 nicht auf dem Foto: Lasse Mahler



Johanneskirche		Matthäuskirche	
Samstag	05.04.		18.00 Uhr - Taizéandacht (T) P. Reymann
Misericordias Domini	06.04.	11.00 Uhr - Familiengottesdienst P. Pehle-Oesterreich & Team	 09.30 Uhr - Gottesdienst (W) P. Reymann
Samstag	12.04.		18.00 Uhr - Vorabendgottesdienst (T) Pn. Marklein
Jubilate	13.04.	11.00 Uhr - Gottesdienst (T) P. Reymann	<b>10.00 Uhr</b> - Gottesdienst (Konfirmation) Pn. Marklein/Posaunenchor
Samstag	19.04.		18.00 Uhr - Vorabendgottesdienst (T) P. Pehle-Oesterreich
Kantate	20.04.	11.00 Uhr - Krabbelgottesdienst mit Taufe Pn. Marklein & Team	 <b>10.00 Uhr</b> - Gottesdienst (Konfirmation) P. Pehle-Oesterreich/Chor
Samstag	26.04.		18.00 Uhr - Vorabendgottesdienst (T) Pn. Marklein
Rogate	27.04.	11.00 Uhr - Gottesdienst P. Reymann	<b>10.00 Uhr</b> - Gottesdienst (Konfirmation) Pn. Marklein

(W): Abendmahl mit Wein (T): Abendmahl mit Traubensaft





Kirch(en)kaffee im Anschluss an den Gottesdienst



Mittagessen im Anschluss an den Gottesdienst

**Gottesdienst im Pflegeheim Waldstraße, jeweils um 10.00 Uhr:** 01.04. (P. Reymann); 15.04. (Pn. Marklein)  
29.04. (P. Reymann)

**Gottesdienst im Pflegeheim Am Listholze, jeweils um 10.30 Uhr:** 08.04. / 22.04. (P. Pehle-Oesterreich)

Johanneskirche		Matthäuskirche	
Christi Himmelfahrt	01.05.	11.00 Uhr - Familiengottesdienst auf dem Kita-Außengelände P. Pehle-Oesterreich/Dn Strahl/Posaunenchor anschl. Familienradtour	
Samstag	03.05.	18.00 Uhr - Abendandacht (W) Vn. Hallwaß	
Exaudi	04.05.	11.00 Uhr - Gottesdienst Pn. Marx	09.30 Uhr - Literaturgottesdienst Harrie Müller Rothgenger/P. Dr. Neukirch 
Samstag	10.05.	18.00 Uhr - Abendandacht (T) Pn. Marklein	
Pfingstsonntag.	11.05.	11.00 Uhr - Krabbelgottesdienst P. Pehle-Oesterreich & Team 	09.30 Uhr - Festgottesdienst (T) Pn. Marklein
Pfingstmontag	12.05.	11.00 Uhr - Festgottesdienst (W) in der Johanneskirche P. Pehle-Oesterreich	
Samstag	17.05..	18.00 Uhr - Abendandacht (W) Vn. Hallwaß	
Trinitatis	18.05.	11.00 Uhr - Gottesdienst P. Pehle-Oesterreich	09.30 Uhr Gottesdienst Vn. Hallwaß
Samstag	24.05.	18.00 Uhr - Taizéandacht (T) P. Reymann	
1. So. n. Trinitatis	25.05.	11.00 Uhr - Familiengottesdienst in der Johanneskirche P. Pehle-Oesterreich/Dn. Strahl	

(W): Abendmahl mit Wein

(T): Abendmahl mit Traubensaft



Kirch(en)kaffee im Anschluss an den Gottesdienst



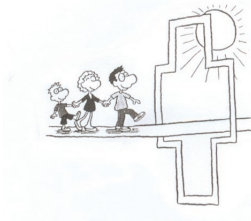
Mittagessen im Anschluss an den Gottesdienst

**Gottesdienst im Pflegeheim Waldstraße, jeweils um 10.00 Uhr:** 13.05. (Pn. Marklein); 27.05. (P. Reymann)

**Gottesdienst im Pflegeheim Am Listholze, jeweils um 10.30 Uhr:** 06.05./20.05. (P. Pehle-Oesterreich)

## Kinderkirche für 5 - 11jährige Matthäuskirche

„Ein neuer Weg mit frischem Wind“  
Mittwoch,  
30.04.08,  
15.30 - 17.30 Uhr



„Das Wort von Gott läuft  
um die Welt“  
Mittwoch, 28.05.08,  
15.30 - 17.30 Uhr

Es laden ein: Gabriele Strahl, Elke Formanek, Karo-  
la Ziesemer, Patricia, Sandra, Matthias und Thomas

## Krabbeltagesdienste in der Johanneskirche für Kinder von 0 - 4 Jahren

Sonntag, 20.04. - „Wasser ist Leben“ - mit Taufe  
Sonntag, 11.05. - „Swimmi“

Die Gottesdienste beginnen um 11.00 Uhr, im An-  
schluss daran bieten wir ein Mittagessen an.

## Kindergottesdienst für 5 - 11jährige Johanneskirche

Mittwoch, 02.04.08  
15.30 - 17.30 Uhr  
„Christ ist erstanden“



Mittwoch, 07.05.08  
15.30 - 17.30 Uhr  
„Wir schleppen keine  
Steine mehr“

Es laden ein: Elke Formanek, Antje Flügge, Karsten Kra-  
etzig-Künnecke, Annette Schwager und Gabriele Strahl

Die Kollekte unserer Kindergottesdienste ist in diesem  
Jahr für das Kinderprojekt von Brot für die Welt  
bestimmt: „Befreit aus dem Steinbruch - Gott sei  
Dank!“

## Familiengottesdienste in der Johanneskirche

Sonntag, 06.04. - 11.00 Uhr  
„Du bist bei mir“ (mit Taufe)  
Anschließend laden wir ein zum Kirchkaffee.

Himmelfahrt, 01.05. - 11.00 Uhr  
„Ich bin bei euch alle Tage“  
Im Anschluss an den Gottesdienst startet die traditio-  
nelle Familienradtour zum Silbersee.

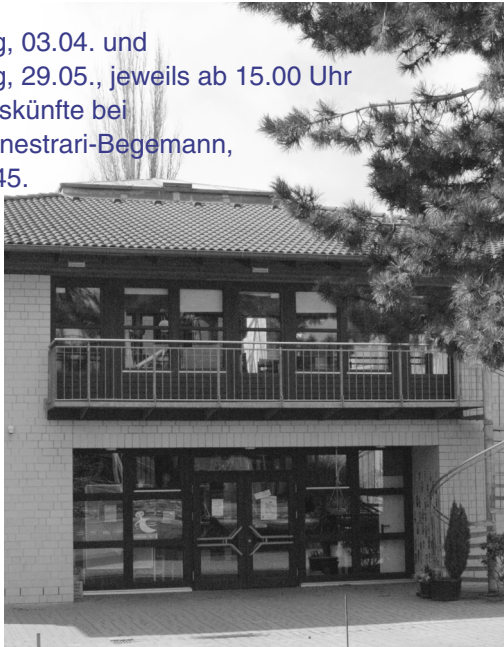
Sonntag, 25.05. - 11.00 Uhr  
„Einfach himmlisch, dass du da bist“  
Im Anschluss feiern wir unser diesjähriges Gemeinde-  
fest.



## Info- und Anmeldetage in der Kindertagesstätte

Eltern mit Kindern ab zwei Jahre sind herzlich eingeladen, sich unsere Kindertagesstätte anzusehen, sich zu informieren und ihr Kind anzumelden.

Donnerstag, 03.04. und  
Donnerstag, 29.05., jeweils ab 15.00 Uhr  
Weitere Auskünfte bei  
Martina Canestrari-Begemann,  
Tel: 69 15 45.

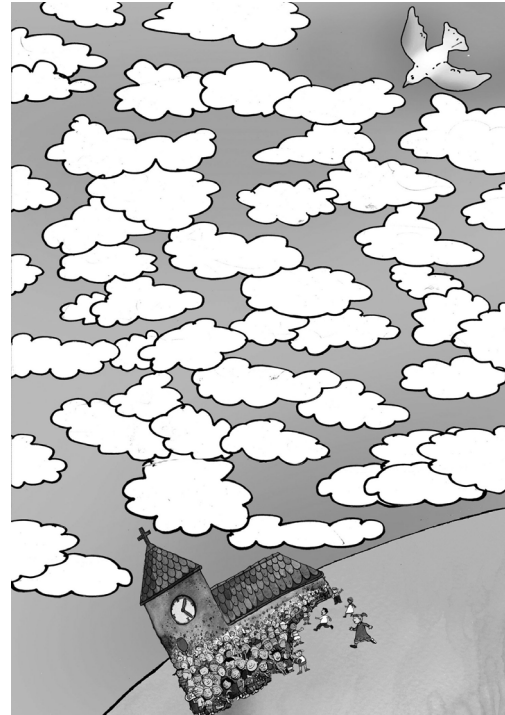


## Kinder-Kino-Spaß

25.04., 17.00 Uhr „Cinderella“  
FSK: o.A. / 71 Minuten

Danach Sommerpause bis September!

Weitere Informationen zu den Filmen finden Sie unter [www.lister-kirchen.de](http://www.lister-kirchen.de).



Wie du sicherlich weißt, hat Pfingsten etwas mit Feuer und Flammen und dem Wirken des Heiligen Geistes zu tun. Vielleicht kennst du auch die Redewendungen wie „Feuer und Flamme sein“ und der „Funke ist überggesprungen“, wenn ein Mensch sich für etwas begeistert.

Ein weiteres Pfingstsymbold ist die Taube.. Im Alten Testament wird davon erzählt, dass Noah eine Taube aussendet. Sie kehrt nach einiger Zeit mit einem Zweig im Schnabel zurück und verheißt dadurch Hoffnung auf das Ende der Sintflut. Die Taube wurde auch zum Sinnbild für Frieden und Versöhnung.

Wie findet die Taube auf dem Rätselbild durch die Wolken zur Kirche auf der Erde? Zeige ihr den Weg!

Steuerliche- und rechtliche Beratung aus einer Hand

## Gerd Lewin

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht

Lister Kirchweg 91-30177 Hannover

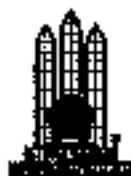
Tel: 0511/662001 - [info@RA-Lewin.de](mailto:info@RA-Lewin.de)

Lohnbuchhaltung	Steuerrecht
Finanzbuchführung	Vertragsrecht
Jahresabschlüsse	Medizinrecht
Steuererklärungen	Familienrecht
Existenzgründungen	Gesellschaftsrecht

## Herzmann Niemann

### Bestattungsinstitut

Inh. Ingrid Niemann



- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Trauerbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sogefrige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland

Seit 1903 in Familienbesitz

30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29  
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter  
0511 / 68 12 34, 68 36 37, Fax 0511 / 68 80 16  
Email: [niemann-bestattungen@t-online.de](mailto:niemann-bestattungen@t-online.de)



RECHTSANWÄLTIN

## Erika Garraway

Fachanwältin für Familienrecht  
Mediatorin

Zivilrecht  
Strafrecht  
Nebenklagevertretung

Lister Straße 10 (Podbi-Park)  
30163 Hannover  
Tel: (0511) 39 78 20



## Frisierstübchen

NUR MONTAGS UND DONNERSTAGS

Damen- und Herren- Salon



Aktion  
Cut & Go

Wir schneiden und schneiden  
föhnen und stylen  
modern & cool

7,50 €

Farb-  
Aktion

Wir färben oder  
modern schneien  
und schneiden  
föhnen und stylen  
modern & cool

ab 42,50 €

Sonder-  
Aktion

Kinderhaarschnitt  
föhnen

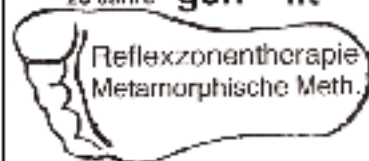
5,00 € (- 8 J.)

Herrenhaarschnitt  
trimmen

8,50 €

Frisierstübchen · Moltkeplatz 11 · Tel. 62 20 61

20 Jahre **geh – fit**



Reflexzonentherapie  
Metamorphische Meth.

med. Fußpflege

Silvia Goodman

Jakobstraße 42

Tel. 660 660

Der gute Service  
aus Hannover!



Telefon  
23 16 16

Wartung  
Heizung  
Sanitär



## „Musik in Matthäus“ Gut 50 Zuhörende beim Klavierabend

Immer wieder zeigt sich, dass die Matthäuskirche auch als Konzertraum gut angenommen wird. Mehr als 50 Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten im Februar einen tollen Klavierabend mit Nico Benadie, einem Pianisten aus Südafrika. Die beiden Mozart-Sonaten kannten sicher viele im Publikum. Weniger bekannt waren da schon die beiden Bach-Bearbeitungen. Für (fast) alle „neu“ war die Sonate der 1931 geborenen russischen Komponistin Sofia Gubaidulina. Manche taten sich etwas schwer mit den ungewohnten Klängen, Viele waren geradezu begeistert von den wechselnden Farben, mal dissonant-jazzig, mal archaisch anmutend, dann Passagen mit „neuartigen“ Klavierklängen: Benadie zupfte z.T. die Saiten oder schlug mit der Hand selbst darauf: im Zusammenspiel mit „konventionellen“ Klaviertönen ein farbenreiches Stück von großem Reiz.

Freuen Sie sich schon jetzt auf die nächste „Musik in Matthäus“: Am Sonntag, den 15.06. um 18.00 Uhr singt der Kammerchor Schloss Ricklingen unter der Leitung der Kirchenmusikerin Ulrike Kestler, begleitet von Thomas Dust an der Orgel. Näheres dazu im nächsten Gemeindebrief.



## Kantorei

Nach der intensiven Probenarbeit zum Weihnachtsoratorium im letzten Jahr ist die Kantorei wieder in „ruhigeres“ Fahrwasser zurückgekehrt – ein idealer Zeitpunkt für alle Interessierten, bei uns im Chor neu anzufangen oder auch nur mal reinzuschnuppern: Jeder, der Freude hat am Singen, ist uns willkommen. Einfach donnerstags (20.00 – 21.45 Uhr) vorbeikommen: Wir proben in der Kirche.

Infos über Kantor Thomas Dust, 05130/379349.

## Chorkonzert zum Abschied Sonntag, 18.05.08 - 17.00 Uhr Johanneskirche

Seit 1961 gab es in der Johannesgemeinde einen Kirchenchor. Gegründet mit einer Vielzahl an Sängerinnen und Sängern, hat er die Gemeinde mit Konzerten, Singen im Gottesdienst und auf zahlreichen Veranstaltungen erfreut. Aber im Laufe der Jahre sind viele Mitglieder ausgeschieden, sei es aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen, sei es durch Ortswechsel und berufliche Veränderungen. „Nachwuchs“ kam leider nur selten dazu, so dass die Reihen sich gelichtet haben und ein effektives Proben nicht mehr möglich ist. So wurde beschlossen, den Chor aufzulösen bzw. ihn mit der Matthäuskantorei zu verbinden.

Der Johanneskammerchor präsentiert sich zum letzten Mal mit seinem **Abschiedskonzert am 18.05. um 17 Uhr** in der Johanneskirche, Bothfelder Straße. Zu hören werden die schönsten Stücke des Chores der letzten Jahre sein. Dabei erwartet Sie ein musikalisch bunter Abend mit Stücken von Bach bis Gospel.

Die Leitung hat Jan Olschewski, der Eintritt ist frei.

Eltern-/Kindkreise (0-3 Jahre)	dienstags 10.00 Uhr	Manu Kappernagel, Tel. 39 40 251 Sandra Köster, Tel. 67 65 200
	donnerstags 10.00 Uhr	Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555
	freitags 09.30 - 11.00 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Eltern-/Kindkreise (3–6 Jahre)	montags 15.30 Uhr	Karen Kock, Tel. 62 83 29 Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555
	mittwochs 15.30 Uhr	
Kinderkreis (6 – 9 Jahre)	mittwochs (15.30 Uhr)	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Zirkus Johannino	dienstags 17.00 Uhr	Jörg Neu & Team, Tel. 590 29 972
Kirchenchor	dienstags 20.00 Uhr	Jan Olschewski, Tel. 38 82 525
Rasselbande (3-6 Jahre)	donnerstags 15.00 – 15.45 Uhr	
Blockflöte I -V	donnerstags 15.50 - 18.20 Uhr	KIKIMU: Maria Uhle, Tel. 21 38 335
Seniorenkreis	montags 15.00 Uhr	Petra Seidler, Tel. 69 89 00
Bastelkreis	mittwochs 10.00 Uhr	Dr. Karin Wagner, Tel. 62 01 46
Spätschicht - die Männergruppe	25.04./30.05.. – 22.00 Uhr	Tim Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555 Jörg Neu, Tel. 590 29 972
„Die Listigen“ - Mittagsbetreuung für Grundschulkinder	montags-donnerstag 1300 - 15.00 Uhr (Anmeldung erforderlich)	Petra Muxfeldt, Tel. 600 10 34

### Vermietung von Gemeinderäumen

Gemeindezentrum Wöhlerstraße: Nach kirchlichen Feiern (z.B. Ihre Tauffeier oder Konfirmation)

Gemeindehaus Bothfelder Straße: Feiern im Untergeschoss möglich

Für nähere Informationen, Terminabsprachen und Preise wenden Sie sich bitte an die Gemeindebüros.

Jugendgruppe	dienstags 18.30 Uhr	Dietmar Fricke, Te: 59 02 103
Bibelkreis für Teenies (ab 12 Jahre)	mittwochs 16.00 Uhr	Karola Ziesemer, Tel. 62 87 52
Mädchengruppe (10 12 Jahre)	donnerstags 15.00 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
„Icecream“ (ab 12 J.)	donnerstags 16.30 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Kinderkino	25.04. 17.00 Uhr. (siehe Seite 17)	Sabine Meier, Tel. 39 28 11, Elke Schuler & Team
Kirchenchor	donnerstags 20.00 Uhr	Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49
Posaunenchor	freitags 20.00 Uhr	Daniel Haupt, Tel. 99 92 738
Hausbibelkreise	Termine bitte erfragen	A. & W. Binschus, Tel.62 87 28 Holger Bähre, Tel. 39 11 18
Gespräch nach dem Gottesdienst	sonntags ca. 10.30 Uhr	Ursula Johannes, Tel. 66 69 25
Meditation	09.04./23.04./07.05./21.05. - 18.45 Uhr in der Kapelle	Christel Oheim, Tel. 66 57 75
Gesprächskreis Frau Johannes	14.04./19.05. - 15.30 Uhr	Ursula Johannes, Tel. 66 69 25
Kaffeenachmittag „Zum Thema“	10.04.. - „Altersbeschwerden“ 08.05. - „Volkslieder u. Volksweisheiten“ 15.00 Uhr	Hans-Friedrich Reymann & Team, Tel. 62 24 47
Einlegen der Gemeindebriefe	20.05. - 08.00 Uhr	Renate Trautmann, Tel. 66 76 99
Gemeindefrühstück	29.04./20.05. - 09.00 Uhr	Frauke Stielck, Tel. 62 73 79
Bezirkshelferinnen	29.04./20.05. - 18.30 Uhr	Renate Trautmann, Tel. 66 76 99
Runder Tisch gegen Rechts	09.06., 20.00 Uhr	Antje Marklein, Tel, 39 28 10 Christiane Bühne, Tel. 66 51 03
Frauengruppe	02.04. - 07.05.- 19.30 Uhr	Christiane Rintelmann, Tel. 3705 820
Mitmachtänze	03.04./17.04./15.05./29.05. - 15.30 Uhr	Helga Kuck, Tel 66 60 29
Der besondere Tanztee	Sommerpause bis Oktober	Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Männerkreis	23.04./28.05.- 19.30 Uhr	Jürgen Zacharias, Tel. 66 73 59
Bibelgespräch	09.04./23.04./21.05. - 16.30 Uhr	Hans-Friedrich Reymann, Tel. 62 24 47
Besuchsdienst		Hans-Friedrich-Reymann, Tel. 62 24 47

[www.lister-kirchen.de](http://www.lister-kirchen.de)

Hier finden Sie Hinweise zu unseren Gottesdiensten, Gruppen und aktuellen Terminen sowie Fotos von unseren Veranstaltungen mit der Möglichkeit, diese direkt zu bestellen.

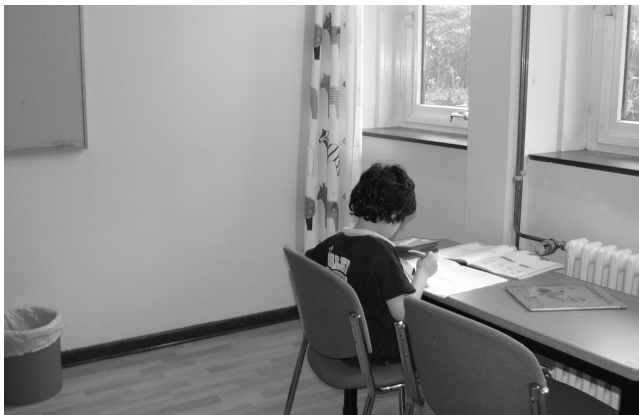
**Seit September 2007 wird im Gemeindehaus in der Bothfelder Straße ein Mittagstisch für Grundschul-kinder angeboten. Antje Torlage hat ein Gespräch mit der ehrenamtlichen Leiterin Petra Muxfeldt geführt.**

*Was war die Grundidee?*

Der Mittagstisch möchte die Lücke im Betreuungsbe- reich füllen, die für Schulkinder ohne Hortplatz nach der verlässlichen Grundschule entstehen kann. Zwischen 13 und 15 Uhr werden die Kinder hier von montags bis don- nerstags mit Mittagessen versorgt und bei Hausaufga- ben betreut. Bastel- und Spielangebote werden ge- macht. In der Anfangszeit nach den Sommerferien ho- len wir die Kinder von der Schule ab.

*Gab es Vorbilder?*

Für unser Angebot nicht. Gleichwohl haben wir uns mit praktischen Fragen an das Teeny-Cafe der Markuskir- che gewandt: „Essen selber kochen oder kommen las- sen“, „Welche behördlichen Schritte sind zu beachten?“ und vieles mehr. So haben wir uns z. B. für die von der Diakonie geförderten Einrichtung „pro Beruf“ ent- schieden. Das Essen ist super.



*Sind 5,00 € pro Tag und Kind nicht zu teuer?*

Nein. Darin sind der Preis für Essen und Material so- wie eine Nutzungspauschale enthalten. Das Entgelt ist nur für die Tage zu zahlen, an denen das Kind ange- meldet ist. Anmeldungen sind bei uns auch kurzfristig möglich, zum Beispiel, wenn andere Betreuungsmög- lichkeiten ausfallen. Diese individuelle Nutzung und Be- zahlung kann ein Hort nicht leisten. Auch Stundensät- ze von Tagesmüttern liegen über unserem „Stunden- satz“ von 2,50 €.

*Wie wird der Mittagstisch angenommen?*

Derzeit betreuen wir acht Kinder. Für die Zeit nach den Sommerferien haben wir bereits neue Anmeldungen. Aber keine Sorge, es sind noch Plätze frei, und weite- re Kinder sind willkommen.

*Wer macht wie mit und was ist Ihre Rolle?*

Unser Team zum Mittagstisch besteht mittlerweile aus dreizehn Ehrenamtlichen, die in der Regel zu zweit ar- beiten.. Bis vor kurzem wurden wir noch durch einen Mitarbeiter auf Basis eines 1-€-Jobs unterstützt . Bedauerlicherweise ist er derzeit ausgefallen. Dadurch kann ich mich im Augenblick nicht nur um organisatori-

sche Dinge wie Einsatzpläne, Bestellungen, An- und Abmeldungen kümmern, sondern bin täglich vor Ort.

*Gibt es eine Einbindung über den Mittagstisch hinaus in unsere Gemeinde?* Zum einen nutzen die Kinder vom Mittagstisch nun auch andere Angebote der Gemeinde. Zum anderen finde ich es wichtig zu sehen, was für ein tolles Team die Kinder hervorragend betreut. Mindestens einmal die Woche stehen Ehrenamtliche in der Verantwortung. Im Team sind zum Beispiel Mütter, die auf Anfrage sofort und zuverlässig zugesagt haben, ohne vorher in der Gemeinde tätig gewesen zu sein. Auch ein paar ältere Gemeindeglieder beschäftigen sich beim Mittagstisch gern mit Kindern wie auch umgekehrt.

*Kann der Mittagstisch generationsübergreifend ausgeweitet werden?* Dies ist angedacht. Wir würden gern einmal die Woche den Mittagstisch für Kinder und Senioren anbieten.

*Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Mittagstisches?* Eine neue 1,00-€-Kraft und weniger Skepsis, ob sich der Mittagstisch wirtschaftlich rentiert, verbunden mit mehr Freude über die Annahme bei Kindern und Ehrenamtlichen.

Infos zum Mittagstisch bei Petra Muxfeldt, Tel. 6001034

### **Taufest in der Matthäuskirche 05.07., 15.00 Uhr**

Wie im letzten Gemeindebrief berichtet, wollen wir an diesem Tag viele Kinder taufen und anschließend gemeinsam feiern. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Pastorin Marklein (39 28 10) oder Pastor Pehle-Oesterreich (69 34 48).

### **Es wurden kirchlich bestattet**

### **Es wurde getauft**

### **Goldene Konfirmation**

Am 28.09. feiern wir die Goldene bzw. Diamantene Konfirmation mit denjenigen, die in den Jahren 1957 und 1958 bzw. 1947 und 1948 in der Matthäuskirche konfirmiert worden sind. Viele haben sich schon bei uns gemeldet. Wenn auch Sie dazu gehören und diesen besonderen Tag mit uns feiern möchten, hinterlassen Sie bitte Ihre Anschrift in einem der Gemeindebüros, damit wir Sie einladen können.

### **Taufen in unserer Gemeinde**

#### **Matthäuskirche**

1. und 3. Samstag im Monat um 17.00 Uhr  
Einmal monatlich sonntags um 09.30 Uhr

#### **Johanneskirche:**

Einmal monatlich sonntags um 11.00 Uhr oder um  
12.30 Uhr

Wegen der Terminabsprache wenden Sie sich bitte an eins unserer Gemeindebüros.